

Außenhandel im Februar 2021: Zuwächse bei Importen (+3,7%) und Exporten (+3,1%)

Wien, 2021-05-06 – Im **Februar 2021** lag der Wert der **Importe** von Waren laut Statistik Austria bei 12,89 Mrd. Euro, das entspricht einem Anstieg von 3,7% gegenüber Februar 2020. Gleichzeitig erhöhten sich auch die **Exporte** von Gütern und stiegen um 3,1% auf 12,57 Mrd. Euro. Die Handelsbilanz wies ein Passivum in Höhe von 0,32 Mrd. Euro auf. Arbeitstäglich bereinigt stiegen sowohl die Importe (+4,7%) als auch die Exporte (+3,6%) an.

"Im Februar 2021 verzeichnete die österreichische Exportwirtschaft ein Plus von 3,1%. Dabei stiegen die Exporte in EU-Mitgliedstaaten mit +1,6% weniger stark an als jene in Drittstaaten mit +6,1%. Die kräftigsten Steigerungen gab es bei den Ausfuhren nach China mit +43,7%, in die Vereinigten Staaten mit +11,9% und in die Schweiz mit +11,8%. Im Jänner waren die Exporte mit einem Minus von 9,9% noch deutlich negativ", so Statistik-Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Die vier bedeutendsten Produktgruppen im österreichischen Außenhandel – Maschinen und Fahrzeuge, bearbeitete Waren, chemische Erzeugnisse und sonstige Fertigwaren – zeigten exportseitig einen Zuwachs von 3,1% auf 10,70 Mrd. Euro und stiegen importseitig um 4,3% auf 10,22 Mrd. Euro. Die größten absoluten Exportzuwächse zeigten chemische Erzeugnisse (+14,3%; +0,24 Mrd. Euro) sowie bearbeitete Waren (+2,4%; +0,06 Mrd. Euro). Den größten absoluten Anstieg bei den Importen verzeichneten Maschinen und Fahrzeuge (5,8%; +0,25 Mrd. Euro). Die Importe von Brennstoffen/Energien gingen hingegen um mehr als 15% zurück und zeigten die größte absolute Abnahme (-16,9%; -0,15 Mrd. Euro).

Aus den **Mitgliedstaaten der Europäischen Union** importierte Österreich im Februar 2021 Waren im Wert von 8,95 Mrd. Euro, Waren im Wert von 8,40 Mrd. Euro wurden in diese Länder exportiert. Gegenüber Februar 2020 stiegen die Intra-EU-Importe um 2,5% und die Intra-EU-Exporte um 1,6% an. Dies führte zu einer negativen Handelsbilanz mit den Mitgliedstaaten der Europäischen Union in Höhe von 0,55 Mrd. Euro. Die Importe aus **Drittstaaten** beliefen sich im Februar 2021 auf 3,94 Mrd. Euro und erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresmonat um 6,6%; die Extra-EU-Exporte stiegen um 6,1% auf 4,17 Mrd. Euro. Das daraus resultierende Aktivum der Handelsbilanz mit Drittstaaten lag bei 0,23 Mrd. Euro (siehe Tabelle 1).

Jänner und Februar 2021: Rückgänge bei Einfuhren (-3,5%) und Ausfuhren (-3,4%)

Der Gesamtwert der Einfuhren von Waren lag im Zeitraum **Jänner bis Februar 2021** laut vorläufiger Ergebnisse von Statistik Austria nominell bei 24,20 Mrd. Euro, die Ausfuhren von Waren beliefen sich auf 23,64 Mrd. Euro. Die starken Rückgänge im Jänner 2021 (Einfuhr: -10,6%, Ausfuhr: -9,9%) trugen maßgeblich zur negativen Entwicklung des bisherigen Berichtsjahres bei. Im Berichtszeitraum Jänner bis Februar 2021 gingen dementsprechend die Einfuhren um 3,5% und die Ausfuhren um 3,4% zurück. Das Defizit der Handelsbilanz zeigte einen Wert von 0,56 Mrd. Euro, nach 0,60 Mrd. Euro in der Vorjahresperiode.

Im Handel mit den zehn wichtigsten Partnerländern Österreichs wurden bei mehr als der Hälfte in beiden Verkehrsrichtungen Rückgänge verzeichnet. Neben den Rückgängen mit Deutschland, Österreichs bedeutendstem Handelspartner (Importe: -5,8% auf 8,26 Mrd. Euro, Exporte: -1,3% auf 7,27 Mrd. Euro), waren dies importseitig Rückgänge mit den Vereinigten Staaten (-11,4%), Italien (-2,5%), der Schweiz (-2,9%), den Niederlanden (-4,8%), Tschechien (-2,1%) und Frankreich (-2,8%), sowie exportseitig mit Frankreich (-13,3%), Ungarn (-10,4%), der Schweiz (-5,4%), Tschechien (-3,5%), Italien (-1,9%), den Vereinigten Staaten (-0,3%) und den Niederlanden (-0,4%). Zuwächse zeigten sich hingegen bei den Importen aus China (+11,1%), aus Polen (+15,2%) und aus Ungarn (+0,2%) sowie bei den Exporten nach China (+29,0%) und nach Polen (+1,4%).

Aus den **Mitgliedstaaten der Europäischen Union** importierte Österreich im Berichtszeitraum Waren im Wert von 16,59 Mrd. Euro (-3,5%). Der Wert der in die EU-Länder exportierten Waren verzeichnete mit -2,9% ebenfalls einen Rückgang gegenüber der Vorjahresperiode und betrug 16,11 Mrd. Euro. Das Handelsbilanzdefizit mit der Europäischen Union belief sich auf 0,48 Mrd. Euro, nach 0,59 Mrd. Euro im Zeitraum Jänner bis Februar 2020. Der Außenhandel mit **Drittstaaten** zeigte im Vergleich zur Vorjahresperiode eine Abnahme sowohl bei den Importen (-3,5% auf 7,61 Mrd. Euro) als auch bei den Exporten (-4,4% auf 7,53 Mrd. Euro). Daraus ergab sich ein Handelsbilanzpassivum mit Drittstaaten von 0,08 Mrd. Euro (siehe Tabelle 2).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen finden Sie auf unserer [Webseite](#). Außenhandelsdaten 2020 in visualisierter Form zeigen der [ITGS-Atlas](#), die interaktiven Treemaps zu [Einfuhr](#) und [Ausfuhr](#) sowie ein [Balkendiagramm](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Das vorliegende Ergebnis der Außenhandelsstatistik (ITGS: International Trade in Goods Statistics) enthält Daten der mit der Zollanmeldung verbundenen Statistik des Warenverkehrs mit Drittstaaten (EXTRASTAT) und der Primärstatistik der Warenverkehre mit den EU-Mitgliedstaaten (INTRASTAT) sowie Zuschätzungen zu den erhobenen INTRASTAT-Daten, die den Antwortausfall der Erhebung sowie schwellenbedingt nicht erhobene Werte abdecken. Die Außenhandelsstatistik berücksichtigt in der Regel den physischen Warenverkehr, bei dem die österreichische Grenze überschritten wird. Aufgrund des Brexits wird das Vereinigte Königreich ab dem Berichtsjahr 2020 auch in der Publikation der Außenhandelsstatistik nicht mehr als EU-Mitgliedstaat geführt.

Tabelle 1: Der Außenhandel Österreichs Februar 2021

Jahr	Import	Export	Handelsbilanz ²⁾	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr		Anteil	
				Import	Export	Import	Export
	in 1.000 Euro			in Prozent			
Insgesamt							
2021 ¹⁾	12.885.527	12.568.781	-316.747	3,7 (4,7) ³⁾	3,1 (3,6) ³⁾	100	100
2020 ¹⁾	12.425.972	12.193.125	-232.847			100	100
EU-27 (Intra-EU-Importe/-Exporte)⁴⁾							
2021 ¹⁾	8.947.069	8.399.463	-547.606	2,5 (3,2) ³⁾	1,6 (2,6) ³⁾	69,4	66,8
2020 ¹⁾	8.730.082	8.263.244	-466.838			70,3	67,8
Drittstaaten (Extra-EU-Importe/-Exporte)							
2021 ¹⁾	3.938.458	4.169.318	230.860	6,6 (8,1) ³⁾	6,1 (5,7) ³⁾	30,6	33,2
2020 ¹⁾	3.695.890	3.929.881	233.991			29,7	32,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Außenhandelsstatistik. – 1) Vorläufige Ergebnisse; – 2) Handelsbilanz = Exporte minus Importe (Import- bzw. Exportüberschuss); – 3) arbeitstägig bereinigt; – 4) Europäische Union ab 2020 ohne Vereinigtes Königreich.

Tabelle 2: Der Außenhandel Österreichs Jänner bis Februar 2021

Jahr	Import	Export	Handelsbilanz ²⁾	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr		Anteil	
				Import	Export	Import	Export
	in 1.000 Euro			in Prozent			
Insgesamt							
2021 ¹⁾	24.201.141	23.639.899	-561.243	-3,5 (0,1) ³⁾	-3,4 (0,5) ³⁾	100	100
2020 ¹⁾	25.079.829	24.475.760	-604.069			100	100
EU-27 (Intra-EU-Importe/-Exporte)⁴⁾							
2021 ¹⁾	16.586.476	16.105.139	-481.337	-3,5 (-0,01) ³⁾	-2,9 (1,0) ³⁾	68,5	68,1
2020 ¹⁾	17.187.339	16.594.081	-593.258			68,5	67,8
Drittstaaten (Extra-EU-Importe/-Exporte)							
2021 ¹⁾	7.614.665	7.534.760	-79.906	-3,5 (0,4) ³⁾	-4,4 (-0,6) ³⁾	31,5	31,9
2020 ¹⁾	7.892.490	7.881.679	-10.811			31,5	32,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Außenhandelsstatistik. – 1) Vorläufige Ergebnisse; – 2) Handelsbilanz = Exporte minus Importe (Import- bzw. Exportüberschuss); – 3) arbeitstägig bereinigt; – 4) Europäische Union ab 2020 ohne Vereinigtes Königreich.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:
 Tamara SCHMIDT, Tel.: +43 1 71128-7732 bzw. tamara.schmidt@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
 Bundesanstalt Statistik Österreich
 1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777
presse@statistik.gv.at
 © STATISTIK AUSTRIA